

## Lehmbeck 1900 – 1903

Der Konstrukteur Theodor Lehmbeck, Berlin-Halensee, stellte 1902 sogenannte „Trakteure“, Vorspannwagen bzw. Zugmaschinen mit Spiritusmotor her, die im gleichen Jahr an Versuchen über die Verwertbarkeit von Spiritus als Treibstoff teilnahmen.

Die Maschine war in erster Linie für landwirtschaftliche Betriebe gebaut und sollte als Vorspann zum Ziehen von Lastwagen, Mähmaschinen usw. wie auch zum Pflügen dienen, ferner konnte sie als Lokomobile verwendet werden. Lehmbeck stellt sie anfangs in zwei Größen mit Zweizylindermotoren zu 10–12 PS und 18–20 PS. Ihre Zugkraft war so bemessen, dass sie Lastwagen von 150 bzw. 300 Ztr. Bruttogewicht schleppten. Die Lizenz für Ost- und Westpreussen sowie Pommern lag bei der Landwirtschaftlichen Maschinenfabrik Erich Müller, Elbing.

Neben einem reinen kleinen Acker-schlepper „Ackerlokomotive“ baute Lehmbeck zwei „Schienenlose Acker- und Straßenlokomotiven“.

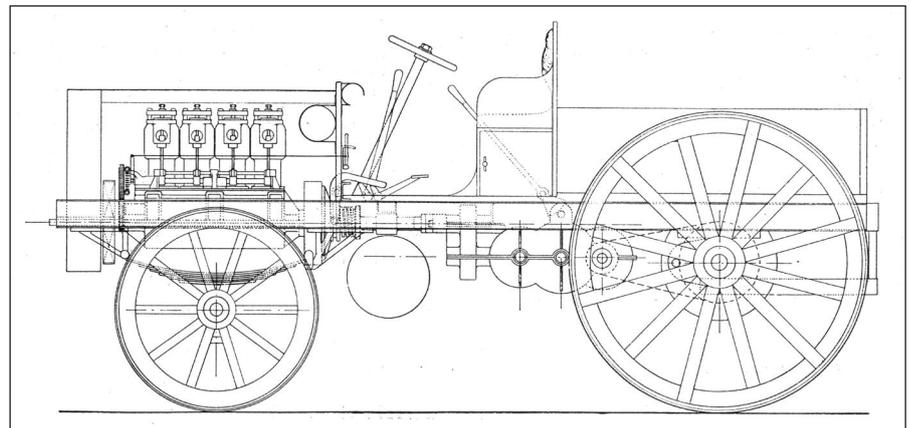
Noch 1902 wandte sich Lehmbeck einem 40–50-PS-Vierzylindermodell (135×150) zu. Das Lehmbecksche Fahrzeug hatte zwei Betriebsstoffreservoir, das größere unterhalb des Rahmens (190 l) und das kleinere oberhalb des Schwimmers (25 l) mit insgesamt 215 l, das bei einem Verbrauch

von 10 l/Std. für ca. 20 Betriebsstunden reichte.

Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgte über Ketten. Diese konnten über Fußhebel aus- und eingehängt werden und damit die Funktion des Differentials übernehmen.

Bei einem Eigengewicht von 3,5 t konnten dem Fahrzeug 3–5 t zugeladen werden. Die Anhängelast betrug 20 t. Mit Hilfe einer Stahlseilwinde wurden in ungünstigem Gelände die Anhänger nachgezogen. Auch ein Kran zum Be- und Entladen des Zugwagens wie auch der Anhänger war vorhanden.

Neben dem großen Typ wurde auch ein kleinerer Typ mit 18–20 PS Motor gebaut, der bei 2,5 t Eigengewicht und 3 t Nutzlast 7,5 t Schleppkraft besaß.



Konstruktionsskizze des vierzylindrigen Lehmbeck-Schleppers 1902 <sup>1</sup>

**Ackerlokomotiven**  
**Schleppwagen**  
für Spiritus- od. Benzin-Betrieb

D. R. P. angemeldet.

Zum Transport von schweren Lastwagen auf Chausseen und über Feld, als Vorspann für Pflüge und Mähmaschinen, sowie auch als Lokomobile zu benutzen,

baut als Specialität:

**Th. Lehmbeck,**  
**Berlin-Halensee.**

Licenz für Ost- und Westpreussen sowie Pommern: **Erich Müller**, Landwirtschaftl. Masch.-Fabrik, **Elbing.**  
Weitere Licenzen werden noch vergeben.

Lehmbeck-Werbung 1902



Lehmbecks Trakteur 1902 <sup>1</sup>